

23.11.2020

## **„Ton ab, Kamera läuft“ für Sketchparade Grundschule Grimma-Süd startete „KinderFilmWerkstatt Muldental“**

Ein Hauch von Hollywood-Feeling vor der Grundschule „Wilhelm Ostwald“ in Grimma-Süd: Hier wird gefilmt und zwar richtig mit großer Kamera plus Stativ, Mikrofon mit Windschutz und Teleskopstange sowie Kopfhörern. Passanten werden gebeten, bis zum „Cut“ zu warten, damit sie nicht ins Bild laufen. Die kleinen Regisseure, Kamerafrauen und -männer sowie Tontechnikerinnen sind Kinder aus der Grundschule.

Gemeinsam mit Schulsozialarbeiter André Engelhardt haben sie die „KinderFilmWerkstatt Muldental“ gestartet. Von dem neuen Projekt sind sie begeistert. Es sei richtig „geil“, findet Saba. „Das ist viel besser, als immer nur im Zimmer zu sitzen“, meint Johann. „Mit den Filmen könne man den Eltern zeigen, was in der Schule so los sei.“ Ein guter Weg, gerade jetzt in der Corona-Zeit. Für die KinderFilmWerkstatt hat die Schule extra einen eigenen Youtube-Kanal gestartet.

Die Kinder stellen dort Schulwitze filmisch dar. Grundlage ist ein Büchlein aus dem Coppenrath-Verlag, der das Projekt unterstützt. Die Anekdoten kommen recht glaubwürdig rüber und könnten sich auch im Schulleben abgespielt haben. Es geht zum Beispiel darum, dass Papa Hausaufgaben macht und die Tochter schlechte Noten dafür bekommt oder dass der Wellensittich, der beim Erdkundelernen immer mit in den Atlas geschaut hat, vor lauter Fernweh in die weite Welt geflogen ist. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler betten die kurzen Sequenzen ein in Szenen auf dem Pausenhof, auf dem Spielplatz oder im Klassenzimmer.

Dabei entdecken sie, wie viel Mühe und Ausdauer hinter einem Film steckt. Für eine Sequenz von einer Minute drehen sie eine ganze Stunde lang. Jede Szene braucht eine Menge Vorarbeit. Sitzt der Text? Wo sollte die Kamera stehen? Und welcher Hintergrund passt am besten? Wenn dann – nach mehreren Anläufen – von jeder Szene etliche Takes im Kasten sind, geht es ans Schneiden und Bearbeiten. Die Kinder konzentrieren sich, arbeiten im Team und werden richtig kreativ.

„Die Kinder können hier zeigen, was in ihnen steckt“, sagt André Engelhardt von der Schulsozialarbeit in Trägerschaft der Diakonie Leipziger Land, der das Projekt initiiert hat. Die KinderFilmWerkstatt wurde bisher vom Landkreis Leipzig und von der Diakonie Sachsen gefördert.